

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=mQ1s6X8KBIQ>
Satans Religion – Teil 2 – Dr. Adrian Rogers

2. Hüte Dich vor dem teuflischen Stolz!

Bewahre Dich nicht nur von der diabolischen Macht der falschen Religion, sondern hüte Dich auch vor dem teuflischen Stolz!

Apostelgeschichte Kapitel 8, Vers 9

Nun hatte schon vorher ein Mann namens Simon in der Stadt gelebt, der sich mit Zauberei abgab und die Bevölkerung von Samaria dadurch in Staunen versetzte; denn er behauptete von sich, er sei etwas Großes.

Hier kannst Du sehen, dass Simon, der Magier, egozentrisch und nicht auf Gott fokussiert war. Dieser Mann war aufgeblasen und voller Stolz. Das ist das Hauptmerkmal jeder falschen und satanischen Religion. Es war der Stolz, der aus dem Cherub Luzifer Satan machte. Willst Du wissen, wie das möglich war? Im Folgenden haben wir die Biografie des Teufels:

Jesaja Kapitel 14, Verse 12-14

12 „O wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzgestirn, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Besieger der Völker, 13 der du dachtest in deinem Sinn: ›In den Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten, will auf dem Berge der Zusammenkunft (dem Götterberge) mich niederlassen im äußersten Norden! 14 Ich will über die Wolkenhöhen hinauffahren, will mich dem Höchsten gleich machen!‹“

Hier haben wir die fünf „Ich will“-Aussagen Satans. Er ist vollkommen selbstzentriert. Weißt Du, was der Teufel hier sagt? Genau das Gegenteil von dem, was Jesus Christus, der Sohn Gottes, sagte, als Er auf der Erde weilte. Satan sagt hier mit anderen Worten zu Gott: „Nicht Dein, sondern Wille geschehe.“

Jede falsche Religion basiert auf die Verehrung des Eigenwillens. Mit dieser Methode ist Satan die erste Versuchung bei Eva im Garten Eden gelungen. Er sagte zu ihr: „Wenn du willst, dann mach es doch. Du kannst dein eigener Gott sein. Ja, du wirst wie Gott sein.“ Das war ein Appell an ihren Stolz.

Jede falsche Religion ist teuflisch und auf Stolz aufgebaut. Das ist der Grund, weshalb Paulus in seinem Brief an Timotheus schrieb:

1. Timotheusbrief Kapitel 6, Verse 3-5

3 Dieses (Folgendes) lehre und schärfe es ein: Wer anders lehrt und sich nicht an die gesunden Worte unseres HERRN Jesus Christus und an die Lehre hält, welche der Gottseligkeit (der rechten Verehrung Gottes) dient (entspricht), **4** der ist von Hochmut verblindet und versteht in Wirklichkeit nichts, sondern krank an der Sucht nach spitzfindigen Untersuchungen und Wortgezänk, aus denen nur Neid und Streit, Schmähungen, boshafte Verdächtigungen **5** und fortwährende Zänkereien von Menschen entstehen, die geistig zerrüttet sind und (den Sinn für) die Wahrheit verloren haben, weil sie in der Gottseligkeit eine Erwerbsquelle sehen.

Der Stolz und der Hochmut haben Luzifer zu Satan gemacht. Die heutige Generation ist zwar religiös, aber ihre Religion ist nicht Gott-zentriert, sondern selbstzentriert.

Hast Du Dich selbst schon einmal überprüft, ob Du all Deine Sünden aufrichtig bereut hast und Dich deswegen vor dem HERRN Jesus Christus in den Staub geworfen hast? Hast Du Dich schon selbst entthront und Jesus Christus die Herrschaft über Dein Leben übergeben?

3. Hüte Dich vor der teuflischen Heuchelei der falschen Religion!

Apostelgeschichte Kapitel 8, Vers 12

Als sie jetzt aber dem Philippus Glauben schenkten, der ihnen die Heilsbotschaft vom Reiche Gottes und vom Namen Jesu Christi verkündigte, ließen sie sich taufen, Männer wie Frauen.

Wie wunderbar ist es doch zu lesen, dass diese Menschen aufgrund der Predigt von Philippus über das Reich Gottes an Jesus Christus glaubten.

Apostelgeschichte Kapitel 8, Vers 13

So wurde denn Simon ebenfalls gläubig; er schloss sich nach seiner Taufe eng an Philippus an und kam nicht aus dem Staunen heraus, als er die Zeichen und großen Wunder sah, die da geschahen.

Es werden in diesem Kapitel der **Apostelgeschichte** zwei Arten von Gläubigen genannt:

1. Echte Gläubige und Falsche Gläubige
2. Besitzer des wahren Glaubens und Heuchler

In **Vers 12** werden die wahren Gläubigen beschrieben. Die zweite Gruppe, die falschen Gläubigen und Heuchler, waren Simon und seine Anhänger. Simon war niemals erlöst. Ich werde im Folgenden beweisen, dass er es

nicht war. Man könnte ihn einen „ungläubigen Gläubigen“ nennen.

Der Unterschied zwischen diesen beiden Gruppen bestand in dem Objekt ihres Glaubens. Die Anhänger von Simon glaubten an die Wunder dieses Magiers. Simon war ein Mann, der an Kräften interessiert war. Deshalb praktizierte er Zauberei. Dann sah er Philippus und konnte beobachten, dass alle Menschen, denen er die Hände auflegte, den Heiligen Geist empfangen. Daraufhin sagte Simon zu dem Apostel: „Das ist ja erstaunlich, was du da machst. Ich möchte auch diese Kraft in meinem Leben nutzen.“ Und so versuchte er, als Petrus und Johannes noch dazu kamen und dasselbe taten, den Aposteln diese Kraft abzukaufen.

Apostelgeschichte Kapitel 8, Verse 18-19

18 Als nun Simon sah, dass durch die Handauflegung der Apostel der Heilige Geist verliehen wurde, bot er ihnen Geld an 19 und bat: »Verleiht doch auch mir diese Kraft, dass jeder, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfängt.«

Darauf sagte Petrus zu Simon:

Apostelgeschichte Kapitel 8, Verse 20-23

20 Petrus aber gab ihm zur Antwort: »Dein Geld fahre samt dir ins Verderben, weil du gemeint hast, die Gabe Gottes durch Geld erkaufen zu können! 21 Du hast keinen Anteil und kein Anrecht an dieser Sache; denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott. 22 Darum bekehre dich von dieser deiner Bosheit und bete zum HERRN, ob dir vielleicht das Trachten deines Herzens vergeben werden mag; 23 denn ich sehe, dass du in ›Galle der Bitterkeit‹ und in ›Bande der Ungerechtigkeit‹ geraten bist.« (5.Mose 29,17; Jes 58,6)

Das waren sehr deutliche Worte, die Petrus hier zu Simon sprach, nämlich dass der Zauberer mitsamt seinem Geld in die Hölle fahren sollte. Genau das hat der Apostel gemeint, und ich habe da nichts überbetont.

Simon hatte Bosheit in seinem Herzen. Er war nicht erlöst, sondern ein verlorener Mann. Er hatte keinen Anteil am und kein Anrecht auf das Wirken des Heiligen Geistes. Er glaubte nicht an Gott, sondern nur an die Wunder. Er glaubte nicht an Jesus Christus, sondern nur an Kräfte.

Falsche Religion basiert immer auf Egozentrik, und es geht stets darum, was eine Person durch die Religion bekommen, aber nicht was sie dadurch geben kann. Es gibt immer Menschen, die auf Wunder aus sind, aber nicht, weil sie Gott lieben, sondern weil sie an Kräften interessiert sind. Das ist ein falscher Glaube, der nicht erlöst, sondern ein Glaube, der einen Menschen verdammt und direkt in die Hölle führt. Es gibt überall auf der Welt Menschen, die mit so

genannten „Wundern“ Geschäfte machen.

Der Unterschied zwischen Simon und seinen Anhängern und den Anderen, war, dass die Anderen den wahren Glauben an Jesus Christus hatten. Simon und seine Anhänger glaubten an Wunder, die man sehen konnte. Der Glaube wird aber nicht nur durch das Objekt bestätigt, sondern auch durch dessen Zielvorgabe.

Was ist der Zweck des christlichen Glaubens? Es geht darum, uns in eine Beziehung mit Gott zu bringen. Der wahre Glaube ist keine Methode, um den Willen des Menschen auf der Erde durchzusetzen, sondern es geht darum, dass der Wille Gottes im Himmel geschieht. Der christliche Glaube ist nicht etwas, mit dem man Gott benutzt; sondern durch Deinen aufrichtigen Glauben gebraucht Gott Dich, indem Er Dir den Weg aufzeigt, wie Du zu Ihm und in Sein Reich kommen kannst. Dazu gehört, dass Du reumütigen und bußfertigen Herzens zu Jesus Christus gehst und Ihm Deine Sünden zu Füßen legst. Dazu kannst Du beten: „HERR, lass Dein Leben und Dein Wille in mir Realität werden. Nicht mein, sondern Dein Wille von nun an in meinem Leben geschehen.“ Der christliche Glaube dient ausschließlich dazu, dass Gottes Wille auf der Erde umgesetzt wird.

Wie viele Menschen hätten gerne irgendwelche besonderen Kräfte. Aber sie sind selbstzentriert. Sie wollen durch ihre Religion etwas für sich selbst gewinnen und nichts an Andere weitergeben. Sie haben sich niemals unter die Regentschaft von Jesus Christus begeben und niemals ihre Sünden aufrichtig bereut, geschweige denn, sich davon abgewandt. Deshalb hatte Petrus zu Simon gesagt: „**Bekehre dich!**“

Später haben sich Simon und seine Anhänger nach ihrer Taufe irgendeiner Gemeinde angeschlossen, um zu sehen, was dort für sie dabei herauspringt. Das hat aber mit wahren Christentum nichts zu tun. Das ist eine falsche Religion, und diejenigen, die ihr anhängen, sind nicht erlöst und sind teuflische Heuchler.

Was mir das Herz bricht, ist, dass sich in vielen Kirchen und Gemeinden solche schlimmen Heuchler befinden.

Deshalb hatte Jesus Christus angekündigt:

Matthäus Kapitel 7, Verse 21-23

21 „Nicht alle, die ›HERR, HERR‹ zu Mir sagen, werden (darum schon) ins Himmelreich eingehen, sondern nur, wer den Willen Meines himmlischen Vaters tut. 22 Viele werden an jenem Tage (am Tage des Gerichts) zu Mir sagen: ›HERR, HERR, haben wir nicht kraft Deines Namens prophetisch geredet und kraft Deines Namens böse Geister

**ausgetrieben und kraft Deines Namens viele Wundertaten vollführt?« 23
Aber dann werde ICH ihnen erklären: »Niemals habe ICH euch gekannt;
hinweg von Mir, ihr Täter der Gesetzlosigkeit!«“ (Ps 6,9)**

Hüte Dich deshalb vor der teuflischen Kraft der falschen Religion. Man erkennt sie daran, dass die Anhänger total egozentrisch und nicht auf Gott ausgerichtet sind. Hüte Dich vor solchen Heuchlern! Und Paulus gibt uns den dringenden Rat, uns von ihnen abzuwenden.

2. Timotheusbrief Kapitel 1, Vers 5

Sie werden wohl noch den äußeren Schein der Gottseligkeit wahren, aber deren innere (eigentliche) Kraft nicht erkennen lassen. Von solchen Menschen wende dich ab!

Satan schleust zuweilen seine Anhänger in irgendeine bibeltreue Gemeinde ein. Simon tat das auch und ließ sich sogar taufen; aber er glaubte nicht wirklich an Jesus Christus.

Der wahre Glaube an den HERRN Jesus Christus errettet und erlöst; aber der falsche Glaube verdammt und bringt einen Menschen in die Hölle.

4. Hüte Dich vor dem teuflischen Gift der falschen Religion!

Die falsche Religion vergiftet alles, was mit ihr in Berührung kommt. Petrus hatte zu dem Zauberer Simon gesagt: „**Dein Geld fahre samt dir ins Verderben, weil du gemeint hast, die Gabe Gottes (die Handauflegung) durch Geld erkaufen zu können!**“

Hast Du jemals von dem von P.T. Barnum gegründeten Ringling_Bros._and_Barnum_&_Bailey_Circus gehört? Dieses amerikanische Zirkusunternehmen nannte sich „Die größte Show der Welt“ und war bis Mai 2017 in Betrieb. Als Charles_Haddon_Spurgeon, von dem viele glauben, dass er der größte Prediger war, der jemals gelebt hat, in London eine gewaltige und machtvolle Predigt hielt, hörte P.T. Barnum in Amerika davon und dachte bei sich: „Ich muss einen Weg finden, diesen Mann zu vermarkten. Ich muss diesen großen Spurgeon dazu bringen, nach Amerika zu kommen. Dort werde ich ihn in einer großen Halle auftreten lassen, und die Leute werden Eintritt bezahlen müssen, wenn sie ihn hören wollen. Ich muss ihn auch dazu bringen, im großen Rahmen zu dozieren. Er ist ein sehr begabter, wortgewandter Redner. Mit dem können wir bestimmt eine Menge Geld machen.“ Und so schrieb er Charles Haddon Spurgeon einen Brief, in welchem er dem Prediger eine Stellung anbot. Er versprach darin, Spurgeon zu einem wohlhabenden Mann zu machen. Und weißt Du, wie Spurgeon darauf reagiert hat? Er schickte P.T. Barnum ein Telegramm, ohne ein persönliches Wort, sondern mit dem Bibelvers:

Apostelgeschichte 8, Vers 20

Petrus aber gab ihm zur Antwort: „Dein Geld fahre samt dir ins Verderben, weil du gemeint hast, die Gabe Gottes durch Geld erkaufen zu können!“

Darüber hinaus hatte Petrus dem Zauberer Simon vorgeworfen:

Apostelgeschichte Kapitel 8, Vers 23

„Denn ich sehe, dass du in ›Galle der Bitterkeit‹ und in ›Bande der Ungerechtigkeit‹ geraten bist.“ (5.Mose 29,17; Jes 58,6)

Das griechische Wort, das hier mit „Galle“ übersetzt ist, bedeutet buchstäblich „Gift“. Deshalb sage ich Dir: Hüte Dich vor dem Gift der falschen Religion!

Es gibt zwei Dinge, die eine falsche Religion mit sich bringen:

1. Bitterkeit
2. Geistliche Gefangenschaft

Jeder Mensch, der sich auf eine falsche Religion und speziell auf ein falsches Christentum eingelassen hat, endet in geistlicher Gefangenschaft und in Bitterkeit. Und weshalb? Weil die Betroffenen vom Teufel verführt wurden, damit sie nicht von ihren Sünden erlöst werden. Keine falsche Religion kann einen Menschen davon freimachen. Vielmehr bringt sie eine Person in eine geistliche Gefangenschaft. Es gibt nichts Nervtötenderes und Freiheitberaubenderes als eine falsche Religion.

Und was sorgt für die Bitterkeit bei den Anhängern von einer falschen Religion?

- Das Unerfülltheit
- Die Unzugänglichkeit
- Die Unkontrolliertheit

Dadurch werden die Anhänger einer falschen Religion immer mehr verbittert. Glaub mir, die liebsten, wunderbarsten, gütigsten, freundlichsten, tugendhaftesten und liebenswürdigsten Menschen dieser Erde gehören der Gemeinde von Jesus Christus an. Ich weiß, dass es der Lieblingssport einer Menge Menschen ist, die wahren Christen niederzumachen. Dabei sprechen sie gerne über all die Heuchler in den Kirchen und Gemeinden. Ich predige lange genug, um zu wissen, dass Gott real und Gottes Volk echt ist. Es kann mich kein Mensch davon überzeugen, dass die lieben Heiligen, die ich kenne, nicht den HERRN Jesus Christus lieben würden, nicht echt, nicht freundlich

und nicht liebenswürdig wären.

Nachdem das gesagt ist, möchte ich aber auch noch daran erinnern, dass die niederträchtigsten, bösesten, grausamsten und verbittertsten Menschen häufig unter religiösen Menschen zu finden sind, die den biblischen Gott nicht annehmen wollen. Sie sind in ihrer falschen Geistlichkeit gefangen und sind mit dem Zauberer Simon zu vergleichen.

Überall auf der Welt gibt es Religionskriege. Der Teufel ist aber nicht gegen Religion, sondern sogar dafür, wenn die Menschen davon geistlich gefangen genommen, dadurch verbittert und in die Hölle gebracht werden. Durch eine falsche Religion haben die Menschen keinen Bezug zur Bibel und keine persönliche Beziehung mit dem einzig wahren HERRN und Erlöser Jesus Christus.

Zuweilen tritt in einer Gemeinde eine geschäftstüchtige, verbitterte Person auf, die für alle Arten von Problemen sorgt. Sie gibt nicht dem HERRN die Ehre, sondern spricht stets über ihre eigenen Rechte.

Was für Rechte hat ein geistlich toter Mensch? Wenn er mit Jesus Christus gekreuzigt wurde, ist er erlöst und geistig wiedergeboren und hat das Recht, dem HERRN zu dienen. Doch eine egozentrische Person spricht über die Rechte, die sie für sich erzwingen will. Jemand sagte einmal: „Wenn du einem Menschen über seine Rechte aufklärst, erntest du eine Revolution. Wenn Du ihm dagegen seine Verantwortlichkeiten aufzählst, erlebst du bei ihm eine Erweckung.“

Wir haben heute religiöse Menschen:

- In geistlicher Gefangenschaft
- In Verbitterung
- Ohne Realitätsbezug
- In Kirchen und Gemeinden ohne Jesus Christus

Ja, es gibt heute eine teuflische Macht und jede Menge falsche Religionen, die ihre Wurzeln im diabolischen Stolz haben. Das gipfelt in satanische Heuchelei und zeigt sich in Form von teuflischem Gift, das sich „die Galle der Bitterkeit“ nennt.

Der einzige Weg, aus dieser geistlichen Gefangenschaft herauszukommen ist, seine Sünden aufrichtig zu bereuen. Einige Menschen müssen da fleischliche Sünden loslassen; aber viele müssen über geistliche Sünden Buße tun, also einen Gesinnungswechsel vornehmen, weil sie noch nicht oder nicht wirklich an Jesus Christus glauben und ihn noch nicht als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben.

Als eine Frau einmal allein zu Hause war, hörte sie ein Klopfen an ihrer Tür. Als sie öffnete, sah sie einen Mann mit einer Bibel in der Hand. Er fragte sie: „Gnädige Frau, darf ich einige Augenblicke Ihrer Zeit in Anspruch nehmen?“ Sie sagte: „Über was wollen Sie mit mir reden?“ Er bat: „Ich möchte Ihnen eine Frage stellen. Kennen Sie Gott?“ Daraufhin wurde sie nervös und wusste nicht, was sie darauf antworten sollte. Sie suchte nach Worten, aber es fiel ihr nichts ein, was sie hätte sagen können. Darüber wurde sie so verlegen, dass sie die Tür schloss und den Mann draußen stehen ließ. Danach ging sie ins Schlafzimmer und benahm sich so, als würde sie sich vor diesem Mann fürchten. Sie hatte solch eine Begegnung noch nie gehabt. Dieser Vorfall quälte sie den ganzen Nachmittag über.

Schließlich kam ihr Mann nach Hause, und sie sagte zu ihm: „Lass mich dir erzählen, was mir heute passiert ist. Ein Mann klopfte an unsere Tür und fragte mich: 'Kennen Sie Gott?' Das hat mich derart beunruhigt und nervös gemacht, dass ich ihm die Tür vor der Nase zugemacht habe. Aber jetzt wünschte ich, ich könnte diesen Mann wiederfinden und mich bei ihm dafür entschuldigen. Daraufhin sagte ihr Ehemann: „Entschuldigen? Du hättest ihm gleich die Tür vor der Nase zuschlagen sollen, weil er es überhaupt gewagt hat, damit zu dir zu kommen und dir solch eine Frage zu stellen. Warum hast du ihm nicht gesagt, dass wir Mitglieder der renommiertesten Kirche in dieser Stadt sind?“ Da sagte sie: „Danach hat er mich nicht gefragt, sondern nur, ob ich Gott kenne.“ „Na, warum hast du ihm dann nicht gesagt, dass du eine biedere, ehrenwerte und religiöse Frau bist?“ „Danach hat er mich auch nicht gefragt, sondern nur, ob ich Gott kenne?“

Das möchte ich Dich jetzt auch fragen. Kennst du Gott? Ich frage nicht, ob Du ein Mitglied irgendeiner Kirche oder Gemeinde oder wie religiös oder tugendhaft Du bist.

Der Magier Simon war auch religiös, aber geistlich gefangen und total verbittert. Er kannte Jesus Christus nicht. Kennst Du Ihn?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)